

Schattdorfer feiern Doppelsieg bei Premiere

Geräteturnen | Für die Programmgestaltung erhielt der TV Schattdorf die volle Punktzahl

Bei ihrer ersten Teilnahme am Moränen-Cup in Menzingen überzeugten die Schattdorfer Turnerinnen und Turner an den Ringen und vor allem am Barren.

Nach langer Wettkampfpause reiste das Geräteteam des TV Schattdorf vergangenes Wochenende mit dem Car nach Menzingen, um erstmals am Moränen-Cup teilzunehmen. Der eher kleinere Wettkampf wurde bereits zum fünften Mal durchgeführt. Das Besondere an diesem Cup: Pro Disziplin werden zwei Durchgänge geturnt, wer das höchste Notentotal aus zwei Durchgängen erturnt, und zwar von allen Disziplinen. Als Erstes standen die zwei Durchgänge an den Ringen auf dem Programm. Voll konzentriert betrat das Schattdorfer Ringteam den Wettkampfpplatz.

Schattdorfer Ringturner mit komplett neuem Programm

Der Auftakt in die neue Saison mit komplett neuem Programm und zwei neuen Turnerinnen gelang sehr gut. Die Trainingsleistungen konnten abgerufen, ja sogar gesteigert werden. Trotz einiger Standfehler konnten sich die Schattdorfer mit der Note 9,54 auf dem 3. Zwischenrang platzieren. Im zweiten Durchgang steigerten sie sich. Raphaela Zraggen und ihre Schwester Valentina Zraggen als neue Ringleiterin freuten sich über die maximale Punktzahl bei der Programmgestaltung: «Es ist jeweils schwierig abzuschätzen, wie das neue Programm ankommt. Es freute uns sehr, dass wir die volle Punktzahl für die Programmgestaltung erhalten haben. Wir sind stolz auf unser Team. Der Wille war bei jedem Einzelnen spürbar. Alle ha-



Die Schattdorfer Turnerinnen und Turner beeindruckten Wertungsrichter und Publikum und feierten am Moränen-Cup einen Doppelsieg. FOTO: ZVG

ben Topleistungen gezeigt. Nicht zu vergessen sind die Anschieber, denn ohne sie wäre ein Programm in dieser Qualität gar nicht möglich. Am Ende reichte es für Platz 2 in der Cup-Rangliste und zum Disziplinsieg bei den Schaukelringen.

Leicht angepasstes Programm für Barrenturner

Nachmittags waren die Barrenturner im Einsatz. Auch ihnen gelang ein sehr guter erster Durchgang: 1. Zwischenrang mit der Supernote 9,73. Leider gelang der zweite Durchgang nicht ganz wunschgemäß, und sie mussten kleinere Abzüge in der Synchronizität in Kauf nehmen. Nichtsdestotrotz holten sie souverän den

Cupsieg. Christoph Walker und sein neuer Leiter, Nino Epp, der aufgrund der Knieverletzung selber nicht starten konnte, waren sehr zufrieden mit dem Gezeigten: «Mit unserer Leistung können wir zufrieden sein. Wir haben das Programm gegenüber dem letzten Jahr leicht angepasst. Der Moränen-Cup war ein guter Anlass, um Wettkampferfahrung zu sammeln. Nach diesem Auftakt können wir positiv auf die nächsten Wettkämpfe blicken», so Barrenleiter Christoph Walker. Am 2. Juni absolvieren die Barrenturner am Tannzapfen-Cup ihren nächsten Einsatz. Am Schwyzer Kantonaltornfest in Buttikon am 23. Juni stehen dann beide Disziplinen auf dem Programm. (e)